

Christine Braunreiter, Martin Lorenz, Bernhard Haidn und Josef Eckl, Freising

# Eine runde Bewegungsbucht mit Fixiermöglichkeit der Sau in den ersten Tagen post partum

*Bewegungsbuchten im Abferkelbereich versprechen positive Effekte auf das Wohlbefinden der Zuchtsauen. Die Erdrückungsverluste in Bewegungsbuchten liegen jedoch signifikant höher als im Kastenstand. Untersuchungen mit einer Rundbucht zeigten, dass Erdrückungsverluste nur in den ersten 48 h p.p. auftraten [2]. Aus diesem Grund wurden in einem Folgeversuch die Zuchtsauen während dieser 48 h Phase fixiert und danach wieder frei gelassen. Auf diese Weise sollten die positiven Effekte der Bewegungsbucht genutzt und die Ferkelverluste reduziert werden.*

Dipl.-Ing.agr. Christine Braunreiter ist wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Agrarsystemtechnik (komm. Leitung: Prof. Dr. agr. Dr. agr. habil. Hermann Auernhammer) der TU-München, Am Staudengarten 2, 85354 Freising; e-mail: [christine.braunreiter@wzw.tum.de](mailto:christine.braunreiter@wzw.tum.de).

Martin Lorenz war Diplomand der FH Weihenstephan und fertigte seine Diplomarbeit am Lehrstuhl für Agrarsystemtechnik zu diesem Thema an. Dr. Bernhard Haidn ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik und Tierhaltung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Dr. Eckl ist als Professor für Landtechnik an der FH Weihenstephan tätig.

## Schlüsselwörter

Zuchtsauen, Abferkelbucht, runde Bewegungsbucht, Tierverhalten, Reproduktionsparameter

## Keywords

Breeding sows, farrowing crates, circular crate, animal behaviour, reproduction parameters

Bild 1: Rundbucht mit Fixierung der Sau in den ersten 48 h post partum

Fig. 1: Circular crate with piglet nest and fixed sow during 48 hours post partum



Seit den 70er Jahren hat sich für die Zuchtsauenhaltung im Abferkelstall die Haltung mit ständiger Fixierung der Sau im Kastenstand und Spaltenboden als Standard-system für eine wirtschaftliche Ferkelproduktion etabliert. Der Kastenstand zielt insbesondere auf die Reduzierung der Saugferkelverluste [1], Arbeitszeiteinsparung und Minderung der Verletzungsgefahr für den Tierhalter ab. Demgegenüber steht die Tatsache, dass die Einschränkung der Bewegungsfreiheit oftmals negativ für das Wohlbefinden der Tiere ist, da Verhaltensstörungen bei den Tieren häufiger auftreten. Tierschutz wird aber zunehmend von den Verbrauchern gefordert. Da bereits die Fixierung der Sau im Abferkelstall in Schweden und der Schweiz verboten ist, kann davon ausgegangen werden, dass die bestehende EU-Richtlinie in einigen Jahren novelliert wird und somit praktikable Alternativen für das bestehende Haltungssystem zur Verfügung stehen sollten.

Vorliegende Untersuchungen basieren auf einer vom Lehrstuhl für Agrarsystemtechnik modifizierten runden Bewegungsbucht, die bereits 2005 auf der Versuchsstation der TU-München in Thalhausen erprobt wurde [5]. In diesem ersten Versuch konnte gezeigt werden, dass die Sauen in der Rundbucht ein weites Spektrum von Verhaltensweisen ausüben konnten [2]. Die Ferkelverluste lagen wie in anderen Bewegungsbuchten mit 7,9% (18 Testsaunen) deutlich höher als bei den (Kontroll-)Tieren im Kastenstand (0,5% bei insgesamt 18 Kontrolltieren). Jedoch traten die Verluste ausschließlich in den ersten 48 h

post partum auf. Aus diesem Grund wurden die Buchten modifiziert und ein Folgeversuch durchgeführt (Bild 1 und 2).

## Material und Methode

In drei Abferkelabteilen wurden insgesamt sechs Testbuchten (Abmessung 2,2 m • 2,4 m) neben sechs konventionellen Kastenstandbuchten auf der Versuchsstation eingebaut. Der hintere Teil ist gelenkig mit dem vorderen verbunden, so dass er zum Ein- und Ausstellen der Sau hochgeklappt werden kann. Bei den Bodenvarianten wurden vier verschiedene Varianten hinsichtlich Tierhygiene und Arbeitswirtschaft getestet. In der ersten Variante waren zwei Drittel des Buchtenbodens mit einer Gummimatte ausgelegt, in der zweiten war die Gummimatte nur im Bereich des Ferkelnestes und in der dritten eine kleine runde Matte zentral in der Rundbucht angebracht. In der letzten Variante wurde keine Matte ausgelegt.

In drei Durchgängen wurde an festgelegten Tagen das Verhalten der Sauen über Videoaufzeichnung erfasst. Es wurden die Phasen Einstellen, Fixierung (einschließlich Nestbauphase von 48 h ante und post partum) und Freilauf (ab 48 h post partum nach Entfernung der Fixierbügel) unterschieden. Da sich die Ergebnisse der Verhaltensanalyse in der Einstell-, Nestbau- und Geburtsphase nicht von den ersten Ergebnissen unterschieden [2], wurde auf die genauere Analyse dieser sowie der Säugephase verzichtet und der Fokus auf die Fixierphase und Geburtsphase (48 h p.p.) gerichtet.

